

Der Sommer ist leider vorbei ...

... worauf Sie nun achten sollten.



Schon bald wird nicht nur diese schöne Landschaft mit Schnee überzogen sein. Die Heizungen sorgen dann dafür, dass es in den Wohnungen und Häusern angenehm warm bleibt. Es ist somit Zeit, sich im Hinblick auf die neue Heizperiode einige wichtige Dinge in Erinnerung zu rufen.

Bereits kleine Massnahmen und ein entsprechendes Benutzerverhalten helfen mit, den Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten zu reduzieren. Wird beispielsweise die **Raumtemperatur um 1°C gesenkt**, hat das zur Folge, dass rund **6% weniger Energie** verbraucht werden. Überheizte Räume sind also möglichst zu vermeiden.

Das bewusste Lüften kann das Wegströmen von warmer Innenluft einschränken. Unkontrollierte Wärmeverluste werden weitgehend verhindert, **wenn die Räume stossweise gelüftet werden und die Fenster nur kurze Zeit offen stehen** – anstelle sie den ganzen Tag respektive in der Nacht in Kippstellung zu belassen.

Ist es in den Wohnräumen zu warm oder zu kalt, reagiert die Heizanlage verspätet oder ungenügend auf einen Wechsel in den Aussentemperaturen. **Sehr oft stimmen die Einstellungen an der Heizungssteuerung nicht mehr.** Anhand der Bedienungsanleitung können die ursprünglichen Werte, beispielsweise für die Heizkurve, angepasst werden.



Bei ganz alten Heizungen ist dies schwierig. Da ist es sinnvoll, wenn Sie sich einen Vorsatz für das neue Jahr 2014 nehmen und **sich rechtzeitig Gedanken über eine neue Heizung** machen. Dabei ist immer auch zu prüfen, ob es allenfalls in der Gemeinde eine Fernwärmeversorgung gibt oder demnächst geben wird, an welche Sie Ihr Haus (Heizung und Wassererwärmung) anschliessen könnten.

Auskunft dazu und zu allen Energiefragen erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf www.energieberatung-seeland.ch

Mit Unterstützung von

